

Essenz: Liebliche Kinder, macht alles mit Yogakraft. Es geht nicht darum, dem Vater irgendwelche Fragen zu stellen. Ihr seid die Kinder Gottes. Führt deshalb keine unrechten Handlungen aus.

Frage: Welches Wunder vollbringt eure Yogakraft?

Antwort: Mit dieser Yogakraft könnt ihr all eure körperlichen Sinnesorgane kontrollieren. Solange ihr nicht über sie verfügt, könnt ihr nicht rein werden. Durch Yogakraft wird die ganze Welt rein. Um rein zu werden und um euer Essen zu reinigen, bleibt auf der Pilgerreise der Erinnerung. Macht alles mit der richtigen Methode. Seid demütig im Umgang mit jeder Seele.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater erklärt den spirituellen Kindern. Niemand in der Welt weiß, wie der Spirituelle Vater kommt und die neue Welt, den Himmel, erschafft. Ihr könnt vom Vater nicht alles erfragen. Er erklärt euch alles und es ist nicht nötig, Fragen zu stellen. Er wird auch weiterhin alles von Sich aus erklären. Der Vater sagt: „Ich weiß, wozu Ich komme und was Ich hier in Bharat jeden Kreislauf zu tun habe. Ihr wisst das nicht.“ Er erklärt es euch jeden Tag. Selbst wenn niemand eine Frage stellt, erklärt Er dennoch alles immer wieder. Manchmal fragen die Kinder Baba, was sie tun sollen, weil sie Schwierigkeiten wegen ihres Essens oder Trinkens haben. Dies ist etwas, das es zu verstehen gilt. Baba hat euch bereits aufgefordert, alles mit Yogakraft zu tun. Handelt, während ihr auf der Pilgerreise der Erinnerung bleibt. Wo auch immer ihr hingeht - die Hauptsache für euch ist, sich an den Vater zu erinnern und keine lasterhaften Handlungen auszuführen. Wir sind die Kinder Gottes und Er ist der Vater aller Seelen. Er lehrt jeden dasselbe und Er sagt: „Kinder, werdet die Meister des Himmels.“ Auch in einem Königreich gibt es verschiedene Ränge. Der gesellschaftliche Stand eines jeden entspricht seinem Einsatz. Es sind die Kinder, die sich einzusetzen haben und dafür die Belohnung erhalten. Der Vater kommt, um euch zu inspirieren, Bemühungen zu machen. Ihr wusstet überhaupt nicht, wann der Vater kommt, was Er macht, wenn Er kommt und auch wohin Er euch mitnimmt. Dem Plan des Schauspiels entsprechend kommt der Vater selbst und erklärt euch, von wo aus ihr gefallen seid. Ihr seid von ganz oben heruntergefallen und es konnte überhaupt nicht in euren Intellekt eindringen, wer ihr seid. Jetzt realisiert ihr das, nicht wahr? Ihr habt nicht im Traum daran gedacht, dass der Vater kommt und dass er das tun würde, was er tut. Ihr habt nichts gewusst. Jetzt habt ihr den Vater gefunden. Ihr versteht, dass es wichtig ist, euch solch einem Vater hinzugeben, so wie eine treue und ergebene Frau sich ihrem Mann vollkommen hingibt. Sie hat nicht einmal Angst davor, zu ihrem verstorbenen Mann auf den Scheiterhaufen zu steigen. Sie ist so mutig. Früher sind viele Frauen mit ihrem Ehemann in den Tod gegangen. Hier gibt euch Baba keine so schwierige Aufgabe. Obwohl die Bezeichnung „der Scheiterhaufen des Wissens“ verwendet wird, geht es nicht darum, sich zu verbrennen. Der Vater erklärt auf so leichte Weise, wie man ein Haar aus der Butter zieht. Kinder, ihr versteht, dass wahrhaftig eine Last aus Verfehlungen vieler Geburten auf euren Schultern ruht. Es gibt nicht nur einen Ajamil. Jeder Mensch ist mehr Ajamil als der nächste. Die Menschen wissen nicht, was sie in ihrem vergangenen Leben getan haben. Ihr versteht nun, dass ihr nichts als Verfehlungen begangen habt. Tatsächlich ist nicht eine einzige Seele eine wohlthätige Seele. Alle Seelen sind zurzeit lasterhaft. Wenn jemand Wohltat ausübt, wird er als eine wohlthätige Seele bezeichnet. Wohlthätige Seelen gibt es jedoch nur im Goldenen Zeitalter. Was ist jedoch, wenn jemand ein Krankenhaus gebaut hat etc.? Er kommt trotzdem nicht umhin, die Leiter herabzusteigen. Er kann nicht aufsteigen; er steigt weiterhin ab. Dieser Vater wird so innig geliebt, dass ihr euch Ihm lebendig hingeben möchtet, weil er der Ehemann aller Ehemänner ist, der Vater aller Väter und der Höchste von allen. Der Vater erweckt euch Kinder nun. Solch ein Vater, der euch zu Meistern des Himmels macht, ist so einfach und gewöhnlich. Am Anfang, wenn die Töchter krank wurden, hat Baba Sich Selbst um sie gekümmert. Er hatte keine Arroganz. BapDada ist der Höchste von allen. Er sagt: „Was auch immer für Handlungen Ich ausführe, ich führe sie durch Brahma aus oder inspiriere ihn dazu, sie zu tun. Diese Zwei sind wie Einer. Ihr könnt nicht sagen, welche Handlungen der Vater verrichtet und welche Dada. Der Vater Selbst sitzt hier vor euch und lehrt die Philosophie der Handlung, der neutralen Handlung und der lasterhaften Handlung. Baba ist sehr erhaben, aber Maya hat auch einen sehr großen Einfluss. Gott, der Vater, sagt: „Tut das nicht!“ und trotzdem hören Ihm manche Kinder nicht zu. Gott sagt: „Liebliche Kinder, tut das nicht!“ und trotzdem machen einige Kinder verhängnisvolle Fehler. Baba verbietet euch lediglich, falsche Handlungen auszuführen, aber Maya ist sehr kraftvoll. Vergesst den Vater nicht, nicht einmal aus Versehen.

Wir sagen: „Egal was Du mir antust und selbst wenn Du mich schlägst...“, aber der Vater tut solche Dinge nicht. Das sagt man jedoch in extremen Situationen. Es gibt auch das Lied, in dem es heißt: Ich werde niemals Deine Türe verlassen, was auch immer Du zu mir sagst. Was gibt es dort draußen überhaupt? Der Intellekt sagt auch: Wohin sonst könnte ich gehen? Der Vater gibt euch das Königreich, das ihr zu keiner anderen Zeit erhalten könnt. Es ist nicht so, dass ihr irgendetwas in eurem nächsten Leben erhalten könnt; nein. Baba ist der überweltliche, der parlokik Vater, der euch zu Meistern des unbegrenzten Landes des Glücks macht. Kinder, verinnerlicht auch göttliche Tugenden. Jedoch was das betrifft, rät Baba euch auch: „Tut eure Pflicht, z.B. als Polizist etc., denn sonst werdet ihr entlassen. Macht eure Arbeit und manchmal müsst ihr auch streng sein. Soweit es geht, tut alles mit Liebe; andernfalls, seid streng aber mit Taktgefühl. Übt keine körperliche Gewalt aus. Baba hat so viele Kinder und Er ist auch um sie besorgt. Die Hauptsache ist es, rein zu bleiben. Leben für Leben habt ihr gerufen: „Oh Reiniger, komm und reinige uns!“ Ihr habt jedoch die Bedeutung dieser Bitte nicht verstanden. Seit die Seelen diese Worte rufen, müssen sie bestimmt unrein sein, denn sonst gäbe es keine Notwendigkeit für ihr Verhalten. Es gäbe keinen Grund, Ihn anzubeten. Der Vater erklärt, dass es so viele Übergriffe auf unschuldige, schwache Kinder gibt. Toleriert es. Baba zeigt euch weiterhin viele Taktiken. Geht immer weiter mit viel Demut voran. Sagt zu eurem Partner: „Du bist mein Gott! Was möchtest du also?“ Bei der Hochzeit sagt der Bräutigam: „Ich bin dein Ehemann, dein Gott und dein Guru! Ich bin alles für dich!“ Deshalb sagt ihm nun: „Ich möchte rein bleiben, warum hältst du mich davon ab? Gott wird der Läuterer genannt. Du solltest derjenige sein, der mich rein macht.“ Sprecht auf diese Weise mit viel Liebe und Demut. Wenn er ärgerlich wird, überschüttet ihn mit Blumen. Manchmal schlagen Männer ihre Frauen und dann sagen sie, dass es ihnen leid tut. Wenn jemand zuviel trinkt und berauscht ist, betrachtet er sich als Kaiser. Dieses Gift ist so eine schlimme Sache; unglaublich! Später bereuen sie alles, aber weil sie die Gewohnheit entwickelt haben, können sie es nicht lassen. Sie fallen ein- oder zweimal in die sinnliche Begierde, sind berauscht und fallen dann immer tiefer. Genau wie Rauschmittel der Seele Glück bringen, so tut es die sinnliche Begierde auch. Bemüht euch, aber ohne Yogakraft kann keines eurer körperlichen Sinnesorgane kontrolliert werden. Es ist das Wunder der Yogakraft und darum ist sein Name so berühmt. Leute kommen aus dem Ausland, um Yoga zu lernen. Sie bleiben in Stille sitzen. Sie verlassen ihr Zuhause und ihre Familie, aber das ist ein künstlicher Frieden in der zweiten Hälfte des Kreislaufs. Niemand weiß etwas über den wahren Frieden. Der Vater sagt: „Kinder, Frieden ist eure ursprüngliche Religion. Ihr handelt durch euren Körper. Eine Seele bleibt friedlich, bis sie einen Körper annimmt. Danach geht diese Seele irgendwohin und betritt einen anderen Körper. Hier irren einige Seelen weiterhin in ihrem subtilen Lichtkörper umher. Manche verursachen viel Leid und andere sind gute Seelen. Hier ist es genauso. Es gibt einige gute Menschen, die niemandem Leid verursachen. Andere verursachen viel Leid. Manche sind wie Saddhus und Mahatmas. Der Vater sagt: „Oh, ihr lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder! Ihr seid gekommen und habt Mich nach 5000 Jahren getroffen.“ Was wollt ihr hier erhalten? Weshalb seid ihr gekommen? Der Vater hat euch erzählt, was ihr hier erhalten könnt. Ihr sagt: „Baba, es ist keine Frage, was wir von Dir erhalten. Du bist der Himmlische Gott, der Vater, der Schöpfer der Neuen Welt. Deshalb werden wir ganz bestimmt die Souveränität von Dir erhalten.“ Der Vater sagt: „Wenn jemand auch nur ein bisschen vom Wissen versteht, wird er ganz bestimmt in den Himmel gehen. Ich bin gekommen, um den Himmel zu erschaffen.“ Gott und Prajapita Brahma sind die großartigsten Persönlichkeiten von allen. Ihr wisst, wer Vishnu ist. Niemand sonst weiß das. Ihr sagt: „Wir gehören zu ihrem Clan. Lakshmi und Narayan regierten das Königreich im Goldenen Zeitalter. Dieser Diskus usw. gehört überhaupt nicht Vishnu. Diese Gegenstände gehören uns, den Brahmanen. Wir haben in dieser Zeit das Wissen. Keiner dieser Zusammenhänge wird im Goldenen Zeitalter erklärt und außer Baba hat niemand die Kraft, sie zu erklären. Nur ihr kennt jetzt den Kreislauf der 84 Geburten; niemand sonst. Der Vater hat euch Kindern alles erklärt. Ihr versteht, dass die Ornamente, die auf dem Bild Vishnus gezeigt werden, uns noch nicht zustehen. Wir erhalten noch immer Lehren und machen weiterhin Bemühungen. Dann werden wir wie sie werden. Indem wir das Rad der Selbsterkenntnis drehen, werden wir Gottheiten. Der Diskus der Selbsterkenntnis bedeutet, den Schöpfer, den Beginn, die Mitte und das Ende der Schöpfung zu kennen. Niemand in der Welt kann erklären, wie sich der Weltkreislauf dreht. Der Vater erklärt es und macht alles so einfach. Die Dauer dieses Kreislaufs kann nicht so lang sein, wie die Menschen behaupten. Die Nachrichten der Welt beziehen sich auf die Bevölkerung. Sie sprechen nicht von Schildkröten oder Fischen. Alles bezieht sich nur auf die Menschen. Die Leute stellen euch Fragen. Der Vater erklärt alles. Richtet einfach nur eure volle Aufmerksamkeit darauf. Baba hat erklärt, dass ihr die Welt mit der Yogakraft läutert. Könnt ihr dann nicht auch euer Essen mit Yogakraft reinigen? Achcha.

Ihr seid nun so geworden. Macht ihr nun auch andere euch gleich? Kinder, ihr versteht jetzt, dass der Vater gekommen ist, um euch erneut die Souveränität des Himmels zu geben. Deshalb dürft ihr Baba nicht zurückweisen. Wenn ihr auf die Souveränität der Welt verzichtet, ist alles verloren und ihr werdet im Abfall enden. Die gesamte Welt ist Müll und Abfall. Seht nur, in welchem Zustand diese Welt ist! Ihr wisst, dass ihr die Meister der Welt werdet. Niemand versteht, dass es im Goldenen Zeitalter nur ein Königreich gab. Die Leute glauben euch nicht. Sie haben ihren Stolz, und deshalb hören sie euch nicht einmal zu. Sie sagen: „All das ist lediglich eure Einbildung.“ Sie sagen, dass der Körper etc. durch Einbildungskraft geschaffen wurde. Sie verstehen die Bedeutung überhaupt nicht. Sie sagen einfach, dass das die Vorstellung Gottes sei, dass jeder so wird, wie Gott es möchte und dass dies Sein Schauspiel sei. Solche Dinge sagen sie. Unvorstellbar! Ihr Kinder wisst, dass der Vater jetzt gekommen ist. Sogar die alten Mütter sagen: „Baba, wir beanspruchen alle 5000 Jahre unsere Erbschaft des Himmels von Dir. Wir sind jetzt gekommen, um die Souveränität des Himmels zu beanspruchen.“ Ihr wisst, dass alle Schauspieler ihre individuelle Rolle haben. Keine zwei Schauspieler haben die gleiche Rolle. Ihr werdet unter dem gleichen Namen und in der gleichen Form und zur gleichen Zeit wieder Bemühungen machen, um eure Erbschaft vom Vater zu beanspruchen. Das Einkommen ist so groß! Obwohl Baba sagt, dass jemand, selbst wenn er nur ein bisschen Wissen gehört hat, in den Himmel geht. Jeder Mensch bemüht sich darum, erhaben zu werden. Deshalb stehen die Bemühungen an 1. Stelle. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Erinnerung und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. So wie Baba euch Kindern ohne jegliche Arroganz dient, so folgt dem Vater. Folgt ebenso dem Shrimat des Vaters und beansprucht die Souveränität der Welt. Lehnt es nicht ab.
2. Sterbt lebendig und gebt euch dem Vater aller Väter und dem Ehemann aller Ehemänner hin, der der Höchste von allen ist und der am meisten Geliebte. Gebt euch dem Wissen hin. Vergesst nicht einmal aus Versehen den Vater, weil ihr sonst Fehler macht.

Segen: Möget ihr ein Geber und ein Schicksalsspender sein und all eure Schwächen werden mithilfe dieser Methode enden.

Wenn es euch auf dem Anbetungsweg an etwas mangelt, wird euch üblicherweise gesagt: „Gib eine Spende.“ Wenn ihr spendet, wird das Geben eine Form des Erhaltens. Um irgendeine Schwäche beenden zu können, werdet ein Geber und ein Schicksalsspender. Wenn ihr als ein Instrument die Menschen unterstützt und ihnen die Schätze des Vaters gebt, werden eure Schwächen automatisch beiseite gelassen. Lasst eure kraftvollen Neigungen auftauchen, ein Geber und ein Schicksalsspender zu sein, und jegliche schwachen Neigungen werden automatisch aufhören.

Slogan: Singt fortlaufend das Lob eures edlen Schicksals und nicht das Lied eurer Schwächen.

*** * * O m S h a n t i * * ***